

Goldener Text:

Psalm 34 : 23

„Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte, und alle,
die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.“

Wechselseitiges Lesen:

Psalm 84 : 2-5, 8, 10-12

- 2 Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!
- 3 Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
- 4 Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen – deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.
- 5 Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar.
- 8 Sie gehen von einer Kraft zur andern und schauen den wahren Gott in Zion.
- 10 Gott, unser Schild, schaue doch; sieh an das Antlitz deines Gesalbten!
- 11 Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend. Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in den Zelten der Frevler.
- 12 Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Die Bibel

1. Psalm 107 : 8, 9

- 8 Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,
- 9 dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.

2. Matthäus 12 : 1 (bis :), 22-28

- 1 Zu der Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Kornfelder;
- 22 Da wurde ein Besessener zu Jesus gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Stumme redete und sah.
- 23 Und alles Volk entsetzte sich und sprach: Ist dieser etwa Davids Sohn?
- 24 Aber als die Pharisäer das hörten, sprachen sie: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen.
- 25 Jesus kannte aber ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst uneins ist, wird nicht bestehen.

Thema: **Seele und Körper**

- 26 Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so muss er mit sich selbst uneins sein; wie kann dann sein Reich bestehen?
- 27 Wenn ich aber die Dämonen durch Beelzebul austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 28 Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.

3. Johannes 3 : 1-8

- 1 Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.
- 2 Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.
- 3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?
- 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.
- 6 Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.
- 7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden.
- 8 Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist.

4. 1. Korinther 6 : 19, 20

- 19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?
- 20 Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe.

5. 1. Korinther 15 : 34-38, 42-44 (bis erster .), 49-54

- 34 Werdet doch einmal recht nüchtern und sündigt nicht! Denn einige wissen nichts von Gott; das sage ich euch zur Schande.
- 35 Es könnte aber jemand fragen: Wie werden die Toten auferstehen und mit was für einem Leib werden sie kommen?
- 36 Du Narr: Was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt.
- 37 Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, sei es von Weizen oder etwas anderem.
- 38 Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will, einem jeden Samen seinen eigenen Leib.
- 42 So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

Thema: **Seele und Körper**

- 43 Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft.
- 44 Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.
- 49 Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen.
- 50 Das sage ich aber, liebe Brüder und Schwestern, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit.
- 51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;
- 52 und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.
- 53 Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit.
- 54 Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

6. 2. Korinther 5 : 1-9

- 1 Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.
- 2 Denn darum seufzen wir auch und sehnen uns danach, dass wir mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet werden,
- 3 weil wir dann bekleidet und nicht nackt befunden werden.
- 4 Denn solange wir in dieser Hütte sind, seufzen wir und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden wollen, damit das Sterbliche verschlungen werde von dem Leben.
- 5 Der uns aber dazu bereitet hat, das ist Gott, der uns als Unterpfand den Geist gegeben hat.
- 6 So sind wir denn allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leibe wohnen, weilen wir fern von dem Herrn;
- 7 denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.
- 8 Wir sind aber getrost und begehren sehr, den Leib zu verlassen und daheim zu sein bei dem Herrn.
- 9 Darum setzen wir auch unsre Ehre darein, ob wir daheim sind oder in der Fremde, dass wir ihm wohlgefallen.

7. 1. Thessalonicher 5 : 23

- 23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.

Wissenschaft und Gesundheit

1. 71 : 7-10

SEELE ist gleichbedeutend mit GEIST, GOTT, dem schöpferischen, regierenden, unendlichen PRINZIP, das außerhalb der endlichen Form ist und das die Formen nur widerspiegeln.

2. 477 : 21-2

Frage. — Was sind Körper und SEELE?

Antwort. — Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was geringer ist als GEIST.

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE. Die Indianer erhaschten einen Schimmer von der zugrunde liegenden Wirklichkeit, als sie einen bestimmten schönen See „das Lächeln des Großen Geistes“ nannten. Vom Menschen getrennt, der SEELE ausdrückt, wäre GEIST eine Nicht-Wesenheit; der Mensch, getrennt von GEIST, würde seine Wesenheit verlieren. Aber eine solche Trennung gibt es nicht und kann es nicht geben, denn der Mensch besteht zugleich mit GOTT.

3. 595 : 6-7 (bis drittes ;)

TEMPEL. Körper; die Idee des LEBENS, der Substanz und der Intelligenz; die Struktur der WAHRHEIT; der Schrein der LIEBE;

4. 517 : 8-9

Die Leben spendende Eigenschaft des GEMÜTS ist GEIST, nicht Materie.

5. 427 : 3-8, 11-14

LEBEN ist das Gesetz der SEELE, ja, das Gesetz des Geistes der WAHRHEIT, und SEELE ist niemals ohne ihren Ausdruck. Das individuelle Sein des Menschen kann ebenso wenig sterben oder in Bewusstlosigkeit verschwinden wie SEELE, denn beide sind unsterblich. ... Dem Glauben, dass das Dasein von Materie abhängt, müssen wir mit der Wissenschaft entgegentreten und er muss durch die Wissenschaft gemeistert werden, bevor LEBEN verstanden und Harmonie erlangt werden kann.

6. 60 : 29-3

SEELE hat unendliche Mittel, mit denen sie die Menschheit segnet, und das Glück würde schneller erlangt werden und sicherer in unserem Besitz bleiben, wenn wir es in der SEELE suchten. Höhere Freuden allein können das Sehnen des unsterblichen Menschen befriedigen. Wir können das Glück nicht innerhalb der Grenzen des persönlichen Sinnes definieren. Die Sinne gewähren keinen wirklichen Genuss.

Thema: **Seele und Körper****7. 62 : 23-1**

Das göttliche GEMÜT, das die Knospe und die Blüte bildet, wird für den menschlichen Körper sorgen, ebenso wie es die Lilie kleidet; aber kein Sterblicher soll sich in GOTTES Regierung einmischen, indem er mit Gesetzen irrender, menschlicher Begriffe dazwischentritt.

Die höhere Natur des Menschen wird nicht durch die niedere beherrscht; wenn das zuträfe, würde die Ordnung der Weisheit umgekehrt werden. Unsere falschen Auffassungen vom Leben verbergen die ewige Harmonie und schaffen die Übel, über die wir uns beklagen. Nur weil die Sterblichen an materielle Gesetze glauben und die Wissenschaft des GEMÜTS ablehnen, rückt die Materialität nicht an die erste Stelle und das höhere Gesetz der SEELE an die letzte.

8. 393 : 5-11

Der Körper scheint nur deshalb selbsttätig zu sein, weil das sterbliche Gemüt nichts von sich selbst, von seinen eigenen Funktionen und deren Folgen weiß — weil es nicht weiß, dass die vorbereitende, die mittelbare und die erregende Ursache aller schlechten Wirkungen ein Gesetz des sogenannten sterblichen Gemüts ist, nicht der Materie. GEMÜT ist Herr über die körperlichen Sinne und kann Krankheit, Sünde und Tod besiegen.

9. 265 : 10-15

Diese wissenschaftliche Auffassung vom Sein, die Materie für GEIST aufgibt, bedeutet keinesfalls, dass der Mensch in der Gottheit aufgeht und seine Identität einbüßt, sondern sie verleiht dem Menschen eine erweiterte Individualität, eine umfangreichere Sphäre des Denkens und Handelns, eine umfassendere Liebe, einen höheren und beständigeren Frieden.

10. 302 : 20 (Die)-26

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

11. 122 : 30-11

Unsere Theorien machen in Bezug auf SEELE und Körper den gleichen Fehler, den Ptolemäus in Bezug auf das Sonnensystem beging. Sie bestehen darauf, dass Seele im Körper ist und daher Gemüt der Materie untersteht. Die astronomische Wissenschaft hat die falsche Theorie über die Beziehungen der Himmelskörper zueinander zerstört, und die Christliche Wissenschaft wird gewiss den größeren Irrtum über unsere irdischen Körper zerstören. Dann werden die wahre Idee und das wahre PRINZIP des Menschen erscheinen. Der Fehler des Ptolemäus konnte die Harmonie des Seins nicht beeinträchtigen, ebenso wie es der Irrtum in Bezug auf

Thema: **Seele und Körper**

Seele und Körper nicht kann, der die Ordnung der Wissenschaft umkehrt und der Materie die Kraft und das Vorrecht des GEISTES zuordnet, sodass der Mensch zum bei weitem schwächsten und unharmonischsten Geschöpf im Universum wird.

12. 14 : 6-22

„Daheim zu sein beim Herrn“ ist nicht bloße emotionale Ekstase oder ein emotionaler Glaube, sondern die tatsächliche Demonstration und das tatsächliche Verständnis von LEBEN, wie es in der Christlichen Wissenschaft offenbart ist. „Beim Herrn“ zu sein bedeutet, dem Gesetz GOTTES gehorsam zu sein, absolut von der göttlichen LIEBE regiert zu werden — von GEIST, nicht von Materie.

Werde dir einen einzigen Augenblick bewusst, dass LEBEN und Intelligenz rein geistig sind — weder in noch von der Materie —, und der Körper wird keine Beschwerden äußern. Wenn du an einem Glauben an Krankheit leidest, wirst du entdecken, dass du augenblicklich gesund bist. Leid wird in Freude verwandelt, wenn der Körper von geistigem LEBEN, von geistiger WAHRHEIT und LIEBE beherrscht wird. Daher die Hoffnung auf die Verheißung Jesu: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, ... denn ich gehe zum Vater“ — [denn das Ego ist nicht im Körper, es ist daheim bei WAHRHEIT und LIEBE].

13. 167 : 3-11

Wenn wir uns nicht höher erheben als zu blindem Glauben, erreichen wir die Wissenschaft des Heilens nicht und begreifen das SEELEN-Dasein anstelle des Sinnen-Daseins nicht. Wir erfassen LEBEN in der göttlichen Wissenschaft nur, wenn wir uns in unserem Leben über den körperlichen Sinn erheben und ihn korrigieren. In dem Verhältnis, wie wir die Ansprüche von Gut oder Böse gelten lassen, bestimmen wir die Harmonie unseres Daseins — unsere Gesundheit, unsere Lebensdauer und unser Christentum.

14. 9 : 17-24

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

15. 311 : 25-28

Wenn die Menschheit diese Wissenschaft versteht, wird sie das Gesetz des LEBENS für den Menschen werden — nämlich das höhere Gesetz der SEELE, das durch Harmonie und Unsterblichkeit über den materiellen Sinn siegt.

Thema: **Seele und Körper**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.**